

Die „Wölfe“ beißen sich ins Spiel zurück

Die Rugby-Mannschaft des TV 1848 Coburg dreht in der Verbandsliga einen 5:10-Halbzeitrückstand noch zum 25:17-Erfolg. Der erste Rückrundsieg macht Mut für die nächsten schweren Heimspiele.

Coburg – Die Rugby-Mannschaft des TV 1848 Coburg bezwang in der Verbandsliga Bayern Nord in einem spannenden Match den RC Meteor Nördlingen mit 25:17 (5:10). Bei sonnigem, fast hochsommerlichem Wetter wurden am Samstag viele Rugby-begeisterte Zuschauer und Fans der Coburg Wolves auf dem Rugby-Platz des TV 48 in der Rosenauer Straße eingefunden.

Die „Achtundvierziger“ hatten in ihrem ersten Heimspiel in der Rückrunde das Rugby-Team vom TSV 1861 Nördlingen zu Gast. Von Beginn an entwickelte sich ein interessantes Spiel. Der Gegner, mit vier Spielern aus dem Regionalliga-Team des RC Würzburg verstärkt, startete mit Druck und Tempo. Bereits in der achten Spielminute konnten die Meteors aufgrund einer Unachtsamkeit der Coburger Dritte-Reihe-Stürmer, einen eigenen Angriff starten. Kurz hinter der Mittellinie legte ein freigespielter Nördlinger nach einem sehenswerten Sprint über das halbe Feld den ersten Versuch des Spiels ins Mal-Feld der Coburger Mannschaft ab. Damit führte der RC Meteors Nördlingen mit 0:5 und erhöhte mit dem anschließenden Zusatz-Kick durch die Mal-Stangen auf 0:7.

Passende Antwort

Die passende Antwort der Coburg Wolves ließ nicht lange auf sich warten. Deren hartnäckige Verteidigung zwang die Nördlinger in der 14. Minute zu einem Ballverlust. Ein Angriff mit überraschendem Richtungswechsel durch den Coburger Kapitän Arnaud Koch sowie ein schneller Pass zum wendigen und schlaun Erste-Reihe-Stürmer Eric Rösner brachte den 5:7-Anschluss. Die Chance, mit dem schwierigen Kick auf die Mal-Stangen zusätzlich zu punkten, konnte Christoph Zimmermann nicht nutzen. Vier Minuten später ließen die jungen Coburger



So sehen es die Fans der Coburg Wolves am liebsten: Einer aus ihrer Lieblingsmannschaft, hier Simon Laue, ist oben auf und schnappt sich das „Ei“.

Foto: Henning Rosenbusch

Spieler jedoch die nötige Aufmerksamkeit in der Verteidigung vermissen. Eine erneute Abseitsstellung führte zu einem Straf-Kick für die Nördlinger, rund 22 Meter vor den Coburger Mal-Stangen. Mit dem Kick durch diese hindurch und die dadurch erzielten drei Punkte erhöhten die Nördlinger auf 5:10 (18.). In den nächsten 22 Minuten wogte das Spiel hin und her. Mehrere Abseitsstellungen des Coburger Teams am offenen Gedränge ahndete der Referee in der 38. Minute mit einer Gelben Karte und damit einer zehnmütigen Zeitstrafe gegen Gregor Roth.

Beim Stande von 5:10 in der Halbzeitpause gab Coburgs Trainer Franz Roth die Richtung für die zweiten 40 Minuten vor. Keine Auswechslung, bis das Unterzahlspiel 14:15 nach der Gelben Karte beendet war, und die Einwechslung der starken Spieler auf der Bank ab der 50. Minute, lauteten

die wichtigsten Maßnahmen. Wieder vollzählig, gelang der Coburger Mannschaft in der 52. Minute, nach einem schnellen Angriff über die linke Spielhälfte, erneut durch den kompakten und flinken Eric Rösner ein Versuch zum 10:10-Ausgleich. Den anschließenden Kick über die Mal-Stangen konnte der Dritte-Reihe-Mitte-Spieler Maximilian Grosch nur knapp nicht zu möglichen zwei weiteren Punkten nutzen.

Coburg geht in Führung

In der 55. Spielminute vergab erneut Grosch, nach einer Abseitsstellung der Nördlinger, den Erhöhungs-Kick zur möglichen 13:10-Führung. Doch drei Minuten später gelang Mannschaftskapitän Arnaud Koch nach einem schnell ausgeführten Straf-Kick und einem fulminanten Lauf durch die gegnerische Abwehr der Versuch zur erstmaligen Cobur-

ger Führung von 15:10.

Die Gäste aus Nördlingen gaben sich allerdings noch nicht geschlagen. Bei einem überraschend ausgeführten Straf-Kick in der 65. Spielminute, direkt vor den Coburg Mal-Stangen, konnte der schnelle Nördlinger Verbinder Florian Ruf nicht mehr tiefgehalten werden und mit den zwei Punkten des erfolgreichen Erhöhungs-Kicks ging der RC Meteors seinerseits wieder mit 17:15 in Führung.

Mit der, in der Halbzeit angekündigten Einwechslung des französischen Zweite-Reihe-Stürmers Maxime Pommepuy für Thomas Geckel und des schnellen Außen-Dreiviertels Michael Kempe für den angeschlagenen Christoph Zimmermann läutete der Coburger Coach die Schlussoffensive seines Teams ein. In einer Rettungsaktion, einem Hochhalten durch den eben eingewechselten Michael Kempe, kassierten die

Wolves in der 68. Minute eine zweite Gelbe Karte und hatten sich erneut dezimiert. Das konnte den Siegeswillen des Teams jedoch nicht stoppen. Ganz im Gegenteil. Neu für Maximilian Grosch, der sich beim Tiefhalten leicht verletzt hatte, wurde der erfahrene Dritte-Reihe-Stürmer Kevin Braun eingewechselt und brachte neuen Schwung in den Angriff.

Führung trotz Unterzahl

Auch in Unterzahl tankte sich in der 70. Spielminute der sehr gut agierende Schluss-Spieler (Fullback) der Coburger, Julian Friedel, mit gekonnten Richtungswechseln durch die Abwehr der Nördlinger, spielte kurz vor dem rechten Mal-Feld-Eck den sehr schnellen Außen-Dreiviertel Max Mastel frei, und dieser besorgte mit seinem Versuch die 20:17-Führung für die Coburger.

In der 78. Spielminute, als die Coburger wieder vollzählig waren, führte ein Ballgewinn in der Hälfte der Nördlinger zum Führungs-Ausbau: Nach klugem Seitenwechsel durch Eric Rösner und einem genauen Pass vom Verbinder Gregor Roth zum kräftigen und dynamischen Maxime Pommepuy, legte der Franzose nach einem sehenswerten Sprint unter großem Jubel der Zuschauer den 5. Versuch der Coburger und stellte das Ergebnis auf 25:17. Der damit verbundene Erhöhungs-Kick von Max Mastel gelang allerdings nicht.

Die Nördlinger konnten kurz vor Schluss eine Chance zum Anschlussversuch nicht nutzen. So endete das Match mit 25:17 für den Rugby-Club des TV von 1848 Coburg und damit dem ersehnten ersten Sieg in der Rückrunde. Dieser Erfolg macht den Spielern Mut für die vor ihnen liegenden schweren Aufgaben auf heimischem Terrain am Samstag, 13. Mai, um 14.30 Uhr gegen Tabellenführer FC Eintracht Bamberg und am Samstag, 27. Mai, ebenfalls um 14.30 Uhr gegen BTS 1861 Bayreuth. fr

Coburg Wolves: Steven Bauer, Max Mastel, Michael Kempe, Gregor Roth, Daniel Bätz, Thomas Geckel, Julian Rupprecht, Kevin Braun, Simon Laue, Julian Friedel, Adrian Hadar, Christoph Zimmermann, Tim Culmbacher, Eric Rösner, Maximilian Grosch, Hakim Azmann, Amir, Lukas Fuhrmann, Maxime Pommepuy. – Trainer: Franz Josef Roth.

Verbandsliga Bayern Nord

1. FC Eintracht Bamberg	6	331:45	29
2. SG Unterföhring/Passau	7	174:135	22
3. TV 1848 Coburg	8	105:143	16
4. TSV Nördlingen	9	179:305	14
5. BTS 1861 Bayreuth	6	97:137	14
6. SG Ingolstadt/Regensburg	8	133:254	10